

Lieblingsplätze

IM

ALLGÄU



Zauberhafte Ausflugsziele 
Regionale Küche genießen 
Freizeitspaß für Familien 

GMEINER



BARBARA KETTL-RÖMER

Lieblingsplätze
IM
ALLGÄU

Lieblingsplätze IM ALLGÄU



GMEINER


BARBARA KETTL-RÖMER

Aus Gründen der Lesbarkeit und Sprachästhetik wird in diesem Buch das generische Maskulinum verwendet. Mit der grammatischen Form sind ausdrücklich weibliche sowie alle anderen Geschlechtsidentitäten berücksichtigt, insofern dies durch den Kontext geboten ist.

Für das Buch wurden QR-Codes generiert, die zu den Websites der Lieblingsplätze führen. Um sie zu nutzen, öffnen Sie die Kamera-App Ihres Endgeräts und richten den Rahmen für circa drei Sekunden auf den Code. Sollte daraufhin keine Benachrichtigung erscheinen, müssen Sie ggf. das Scannen in den Einstellungen Ihres Gerätes erst aktivieren. Wenn diese Option nicht verfügbar ist, können Sie einen QR-Code-Reader von Drittanbietern in Ihrem App-Store kostenfrei herunterladen.

Alle Informationen im Buch wurden geprüft. Gleichwohl verändern sich Gegebenheiten, daher erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Bei Fragen zur Produktsicherheit gemäß der Verordnung über die allgemeine Produktsicherheit (GPSR) wenden Sie sich bitte an den Verlag. Sollte bei einem QR-Code ein Fehler angezeigt werden, sind wir für eine Nachricht dankbar. Auch über Ihr Feedback zum Buch freuen sich Autor und Verlag: lieblingsplaetze@gmeiner-verlag.de.

Die automatisierte Analyse des Werkes, um daraus Informationen insbesondere über Muster, Trends und Korrelationen gemäß § 44b UrhG (»Text und Data Mining«) zu gewinnen, ist untersagt.

Sofern nicht im Folgenden gelistet, stammen alle Bilder von Barbara Kettl-Römer:
Carmen Janzen 24; Heike und Peter Ulbrich 58

Alle Seitenangaben in diesem Buch beziehen sich auf die Seitenzahlen der gedruckten Ausgabe.

Besuchen Sie uns im Internet:
www.gmeiner-verlag.de

1. Auflage 2025
© 2025 – Gmeiner-Verlag GmbH
Im Ehnried 5, 88605 Meßkirch
Telefon 075 75/2095-0
info@gmeiner-verlag.de
Alle Rechte vorbehalten

Lektorat/Redaktion: Ricarda Dück
Satz/Layout: Julia Franze
Bildbearbeitung/Umschlaggestaltung: Susanne Lutz
unter Verwendung der Illustrationen von © SylwiaNowik, SimpleLine, VRD, natbasil,
mrr, Ljupco Smokovski – stock.adobe.com; Susanne Lutz
Kartendesign: Matthias Schatz
ISBN 978-3-8392-0798-7

Vorwort • Eine Liebeserklärung

Einzigartig. Vielfältig. Allgäu

10

1 Kaufbeuren • Jordanpark

Ein Park voller Leben 

13

2 Kaufbeuren • Energie Schwaben Arena

Beim Eishockey mitfiebern

15

3 Irsee • Klosterbräu Biergarten

Auszeit im Bier-Garten 

17

4 Obergünzburg • Teufelsküche

Das Abenteuergeotop 

19

5 Marktoberdorf • Filmburg – Das Theaterkino

Nostalgisches Kulturerlebnis

21

6 Marktoberdorf • Kurfürstenallee

Unter den Linden

23

7 Marktoberdorf • Café Muckefuck

Kaffee vom Feinsten 

25

8 Görisried • Alpe Wildberger Hof

Der Geheimtipp 

27

★ **9 Seeg** • Ruhebänk auf dem Senkelegrat

Ein Panorama zum Hinsetzen

29

★ **10 Eisenberg** • Burgruine Hohenfreyberg

Ein Mittelaltertraum 

31

11 Pfronten • Allgäuer Schmetterling-Erlebniswelt

Exotische Begegnungen 

33

12 Pfronten • Waldseilgarten Höllschlucht

Eichhörnchenkonkurrenz 

35

13 Pfronten • Ostlerhütte auf dem Breitenberg

Auf dem Genussgipfel 

37

14 Vils • Salober Alm

Die Grenzgängeralm 

39

15 Füssen • Ruhebereich am Weißensee

Auszeitort am Wasser

41

16 Füssen • Burgruine Hopfen

Malerische Mittelalterreste

43



17	Füssen • Quaglio-Blick <i>Die schönste Aussicht auf die Stadt</i>	45
18	Füssen • Faulenbacher Tal bei Füssen <i>Im Entspannungstal</i>	47
19	Füssen • Walderlebniszentrum Füssen-Ziegelwies <i>Baumkronenweg und Naturabenteuer</i> 	49
20	Schwangau • Schwanseepark in Hohenschwangau <i>Im Landschaftsgarten seiner Majestät</i>	51
21	Schwangau • Rohrkopfhütte am Tegelberg <i>Tafeln am Berg</i> 	53
22	Lechbruck • Flößerstadt am Bootshafen <i>Lieblingsplatz am Lechstausee</i>	55
23	Bernbeuren • Aussichtspunkt Buffernandl auf dem Auerberg <i>Solitär-Logenplatz</i>	57
 24	Altusried • Allgäuer Freilichtbühne <i>Spektakel unter freiem Himmel</i>	59
25	Kempten • Bachtelweiher-Garten <i>Familienspaß hoch drei</i> 	61
26	Kempten • Fiume Sommerbar <i>Hotspot für Chiller an der Iller</i> 	63
27	Kempten • St.-Mang-Platz <i>Wo man die Seele der Stadt spürt</i>	65
28	Kempten • Wochenmarkt auf dem Hildegardplatz <i>Ein Fest für die Sinne</i> 	67
29	Buchenberg • Heimat – Genusskäserei Eschach <i>Der Geschmack der Heimat</i>	69
30	Waltenhofen • Westlicher Strand am Niedersonthofener See <i>Am Walfisch</i>	71
31	Immenstadt • Allgäuer Bergbauernmuseum <i>Das Erlebnisspielplatzmuseum</i> 	73
 32	Immenstadt • Seepromenade am Großen Alpsee <i>Sunset-Lover-Logenplatz</i>	75
33	Immenstadt • Köpfe auf der Jugethöhe <i>Alpseeblick zum Verlieben</i>	77
34	Oberstaufen • Oberstaufen PARK <i>Spielraum für alle</i> 	79

35	Rettenberg ▸ Abenteuer Galetschbach <i>Bergbacherlebnisweg</i> 	81
36	Burgberg ▸ Gipfel des Grünten <i>Wächter des Allgäus</i>	83
★ 37	Blaichach ▸ Café Zenzimilia <i>Tradition trifft Moderne</i> 	85
★ 38	Sonthofen ▸ Strausbergalpe <i>Eine schöne »Wieberwirtschaft«!</i> 	87
39	Bad Hindelang ▸ Waldseilgarten Bad Hindelang <i>Schönster Kletterspaß</i> 	89
40	Bad Hindelang ▸ Berggasthof Giebelhaus <i>Aus Tradition gut</i> 	91
41	Obermaiselstein ▸ Sturmannshöhle <i>Wo Wildfräulein und Drachen hausten</i> 	93
★ 42	Oberstdorf ▸ Breitachklamm <i>Faszinierende Naturgewalt</i>	95
★ 43	Oberstdorf ▸ Nebelhorn <i>Der Aussichtsreichste</i>	97
44	Oberstdorf ▸ Das Jagdhaus <i>Tafeln wie der Prinzregent</i> 	99
45	Oberstdorf ▸ Christlessee <i>Der eiskalte Schöne</i>	101
46	 Mittelberg/Kleinwalsertal ▸ Bärgunt-Hütte <i>Am Ende der Welt</i> 	103
47	 Mittelberg/Kleinwalsertal ▸ Steinmandl-Gipfel <i>Höhepunkt am Talende</i>	105
48	 Riezlern/Kleinwalsertal ▸ Naturerlebnisplatz Kesselschwand <i>Auszeit im Grünen</i>	107
49	Oberreute ▸ Wildrosenmoos <i>Ein Moor zum Verlieben</i>	109
50	Weiler-Simmerberg ▸ Bräustatt und Taferne Simmerberg <i>Tafeln und Trinken mit Tradition</i> 	111
★ 51	Stiefenhofen ▸ Allgäuer Kräutergarten artemisia <i>Die etwas andere Gärtnerei</i>	113



62	Grünenbach ▸ Eistobel <i>Faszinierendes Geotop</i> 	115
63	Isny ▸ Kunsthalle im Schloss Isny <i>Fantastisches in barockem Rahmen</i>	117
64	Isny ▸ Schwarzer Grat <i>Der Höchste in Württemberg</i> 	119
65	Gestratz ▸ Badwirtschaft Malleichen <i>Die Urige an der Argen</i> 	121
66	Lindenberg ▸ Deutsches Hutmuseum Lindenberg <i>Lauter alte Hüte – und viel Spaß!</i>	123
67	Scheidegg ▸ Wald Abenteuerwelt – skywalk allgäu <i>Im Reich der Wipfel und Wurzeln</i> 	125
68	Wangen ▸ Aussichtsturm Weitblick am Argenpark <i>Nachhaltige Landmarke</i>	127
69	Wangen ▸ Café Blumenreich <i>Stöber-Genuss-Auszeit</i> 	129
60	Wangen ▸ Fidelisbäck-Stammhaus <i>Leberkäs und Laugenhörnle</i> 	131
61	Kißlegg ▸ Naturerlebnispfad Arrisrieder Moos <i>Ganz schön viel los im Moos!</i>	133
62	Leutkirch ▸ Aqua Mundo im Center Parcs Park Allgäu <i>Wasserspielparadies</i> 	135
63	Leutkirch ▸ Glashütte Schmidfelden <i>Feurige Kunst live erleben</i>	137
64	Bad Grönenbach ▸ Panoramaschaukel am Kornhofer Bänkle <i>Schwingen und schauen</i>	139
65	Kronburg ▸ Feendorf an der Iller <i>Magische Momente bei Tiana</i> 	141
66	Kronburg ▸ Schwäbisches Freilichtmuseum Illerbeuren <i>Alles so wie früher</i> 	143
67	Memmingen ▸ Tulpenbaumallee Ferthofen <i>Ein (frei)herrlicher Gartentraum</i>	145
68	Memmingen ▸ Stadtpark Neue Welt <i>Familienspaßzone</i> 	147
69	Memmingen ▸ Memminger Marionettentheater <i>Wo die Puppen tanzen</i> 	149

70	Buxheim • Chorgestühl in der Kartause Buxheim <i>Überirdische Schönheit</i>	151
71	Benningen • Benninger Ried <i>Schätze im Sumpf</i>	153
72	Wolfertschwenden • Geologische Orgeln bei Bossarts <i>Guck mal in die Röhre(n)!</i> 	155
73	Ottobeuren • Alte Bibliothek der Abtei Ottobeuren <i>Im Bücherhimmel</i>	157
74	Sontheim • Dampfsäg Sontheim <i>Kultur im Industriedenkmal</i>	159
75	Westerheim • Antik-Hof Ludwig Harzenetter <i>Stöbern, speisen, spielen</i> 	161
76	Mindelheim • Schwäbisches Krippenmuseum <i>Ganzjahresweihnachtszauber</i> 	163
77	Mindelheim • Heimatstrand Mindelheim <i>Sommer, Sonne, Stadtstrand</i>	165
★ 78	Bad Wörishofen • Ort der Wald- und Naturwesen <i>Der magische Spielplatz</i> 	167
79	Bad Wörishofen • Aero-Café am Flugplatz Bad Wörishofen <i>Genuss zum Abheben</i> 	169
	Serviceteil	170





Einzigartig. Vielfältig. Allgäu

Eine Liebeserklärung

Eigentlich muss man zum Allgäu nicht viel sagen. Hört man den Namen des Landstrichs zwischen Lech und Bodensee, zwischen Oberstdorf und Memmingen, tauchen sofort Bilder im Kopf auf: Schloss Neuschwanstein, das letzte und spektakulärste Bauprojekt des unglücklichen Märchenkönigs Ludwig II. Oberstdorf und seine Wintersportstätten mit der traumhaften Bergkulisse. Blaue Berge und davor grüne Hügel, auf denen glückliche Kühe weiden. Ja, so ist das Allgäu. Und auch ganz anders.

Man kann grandiose Aussichten genießen wie auf dem Nebelhorngipfel oder sich durch schummerige Felsspalten zwängen wie in der Sturmannshöhle. Die Region beheimatet wertvolle Naturräume wie das Wildrosenmoos oder das Benninger Ried, aber auch menschengemachte Naturdenkmäler wie die Kurfürstenallee in Marktoberdorf. Traditionelle Berghütten wie die Bärgunt-Hütte oder die Strausbergalpe laden zur Einkehr ein ebenso wie moderne Locations wie die lässige Sommerbar Fiume oder das Café Muckefuck. Barocke Prachtbauten, darunter das Kloster in Ottobeuren oder die Kartause in Buxheim, bringen uns zum Staunen. Aber kulturelles Leben findet heute genauso im denkmalgeschützten Kino in Marktoberdorf, in Industriedenkmalern wie der Dampfsägemühle in Sontheim oder in Lindenberg statt, wo das Hutmuseum in einer ehemaligen Fabrik Mode- und Ortsgeschichte zeigt.

Überhaupt ist die Museumslandschaft im Allgäu reich und lebendig und hält Überraschendes bereit: Wer weiß zum Beispiel, dass das älteste Christkindlein der Welt in Mindelheim im Krippenmuseum ausgestellt wird und dort das ganze Jahr Weihnachtszeit herrscht? Dass man im Bergbauernmuseum in Diepolz durch die vier Mägen einer Kuh spazieren kann und Kinder ganz offiziell im Heustock herumhüpfen dürfen? Oder dass in einem über 200 Jahre alten Glasmacherdorf die Kunst der Glasherstellung noch lebt und man zusehen kann, wie aus glühenden Klumpen dekorative Kugeln oder Vasen werden?

Es war wirklich nicht schwierig, Lieblingsplätze im Allgäu zusammenzutragen, um sie Ihnen ans Herz zu legen. Schwierig war eher die Auswahl: Welche der schönen und liebenswerten Orte dürfen ins Buch, welche müssen aus Platzgründen draußen bleiben?

Ich habe mich bemüht, eine ausgewogene Zusammenstellung zu finden: Zum einen sollen Natur und Kultur, Kunst und Küche, Aktivitäten und Genuss sowie Orte für Kinder angemessen vertreten sein. Zum anderen ist es mir ein Anliegen, die Allgäuer Regionen mit ihren verschiedenen Charakteren zu zeigen: Im südlichen Ost- und Oberallgäu stellt die Natur die schönsten Ausflugsziele (wobei die gestaltenden Hände der Menschen teilweise tatkräftig mitgewirkt haben). Aber auch das liebliche Westallgäu und das touristisch weniger bekannte Unterallgäu haben einiges zu bieten, das vielleicht weniger spektakulär, aber dennoch herzerwärmend ist – man muss nur wissen, wo.

Es sind in diesem Buch daher einige Plätze vorgestellt, die bekannt und bei vielen Menschen beliebt sind, neben versteckten, die fast als Geheimtipps gelten können und von denen selbst viele Einheimische sagen, dass sie noch nie dort waren. Es hängt auch von Ihren persönlichen Vorlieben und dem Ausmaß an Ausprobier- und Entdeckerfreude ab, welche Orte Sie begeistern werden. Aber in jedem Fall freue ich mich, wenn Sie einige meiner Lieblingsplätze zu den Ihren machen.

Ich wünsche viel Freude und Genuss beim Erkunden meiner bunten Herzens- und Heimatregion!

Barbara Kettl-Römer

Wussten Sie schon, dass der Name der Region im Jahr 817 erstmals in einer Schenkungsurkunde als »Albegowe« erwähnt wurde? Das bedeutet »gebirgige oder wasserreiche Gegend« – eine treffende Beschreibung!

Jordanpark

D-87600 Kaufbeuren

Biergarten Kult-Urig

(Mai bis September)

Berliner Platz 6

D-87600 Kaufbeuren

+49 151 64606615



1 Ein Park voller Leben

Jordanpark



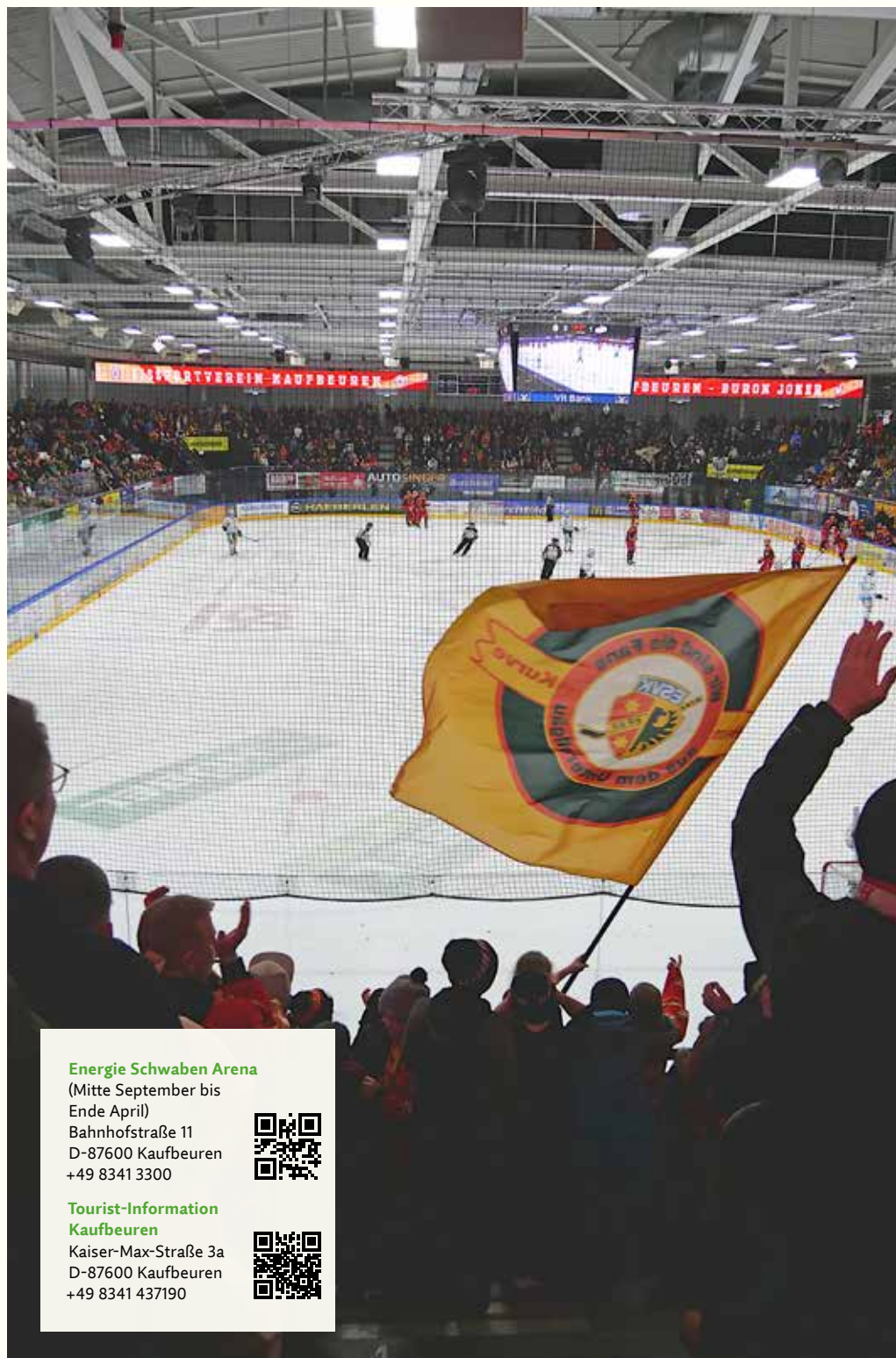
Mit knapp drei Hektar ist er nicht sehr groß, aber dafür ist dieser denkmalgeschützte Park im Stil eines englischen Landschaftsgartens besonders an sonnigen Wochenenden mit fröhlichem Leben erfüllt: Enten ziehen ihre Kreise in kleinen Tümpeln und Bachläufen, eine Fontäne sprudelt munter vor sich hin.

Aber auch Menschen finden hier ihre Lieblingsplätze, jeder nach seinem Bedarf. Auf der Grasfläche unter riesigen alten Bäumen breiten Familien ihre Picknickdecken aus. Junge Paare sitzen eng umschlungen auf den Bänken am Rasenlabyrinth. Teenager haben den Monopteros als Treffpunkt mit Beschlag belegt. Und dann erst die Spielplätze! Auf dem großen Abenteuergelände wird geklettert, geschaukelt und gesandelt. Schräg gegenüber kreiseln, kraxeln und schwingen die Kleinen so begeistert auf diversen Drehelementen, dass der erwachsene Magen schon beim Zusehen ins Schleudern gerät.

Neben der Spielplatzfläche bietet ein Café-Container Getränke und Snacks an, ein Stück weiter darf man im Biergarten sogar seine mitgebrachte Brotzeit auf den Holztischen auspacken.

Der Jordanpark wurde Ende des 19. Jahrhunderts auf einem sumpfigen Gelände zwischen der Altstadt und dem Bahnhof angelegt. Schon damals stand der Freizeitcharakter für die Bevölkerung im Vordergrund: Im Jahr 1892 wurde ein Eisplatz gebaut und ab dem Folgejahr sogar elektrisch beleuchtet. Später wurde an seiner Stelle ein richtiges Eisstadion errichtet. Als dieses abgerissen und durch den Neubau an der Nordseite des Areals ersetzt wurde, wurde die frei gewordene Fläche 2023 in den großen Abenteuer-spielplatz verwandelt. Wie schön!

Der Biergarten Kult-Urig im Jordanpark ist im Sommerhalbjahr geöffnet. An den Wochenenden finden dort regelmäßig Live-Konzerte statt (Termine auf der Website).



Energie Schwaben Arena

(Mitte September bis
Ende April)

Bahnhofstraße 11
D-87600 Kaufbeuren
+49 8341 3300



Tourist-Information Kaufbeuren

Kaiser-Max-Straße 3a
D-87600 Kaufbeuren
+49 8341 437190



2 Beim Eishockey mitfiebern

Energie Schwaben Arena



Zugegeben, man kann auch abseits eines Spiels ins Stadion gehen, schließlich werden in der Saison täglich ein öffentlicher Eislauf und am Samstagabend eine Eisdisco angeboten. Aber ihren wahren Charakter als Lieblingsplatz offenbart die 2017 neu errichtete Eishalle erst beim Eishockey. Nämlich dann, wenn die *Buron Jokers* zum Heimspiel antreten.

Es wirkt fast wie Zauberei: Die kühle Mehrzweckhalle mit ihrer technischen Anmutung wandelt sich an diesen Abenden zum sportlichen Hotspot, der vor Lebendigkeit und Energie vibriert. Enthusiastischere Anhänger als die der Kaufbeurer Mannschaft kann man sich kaum vorstellen: Sie füllen die Fankurve bis auf den letzten Platz, schlagen rhythmisch große Trommeln, schwingen riesige rot-gelbe Fahnen und singen unermüdlich aufmunternde Schlachtgesänge: »Auf geht's, *Buron Jokers*!« Um sich von dieser Atmosphäre mitreißen zu lassen, muss man kein Eishockey-Fan sein, nicht einmal etwas von diesem schnellen und harten Spiel verstehen. Man muss nur hingehen, zusehen und sich anstecken lassen von der Eleganz des Sports und der Begeisterung der Stadionbesucher. Ehe man es merkt, ertappt man sich beim Mitfiebern und Mitjubeln, wenn ein Tor gelingt. »Auf geht's, *Buron Jokers*!«

»Buron« lautet der mittelalterliche Name Kaufbeurens. Der Eis-sportverein Kaufbeuren (ESVK) ist nicht ganz so alt, wurde aber immerhin bereits im Jahr 1946 gegründet. Und er kann einige sportliche Erfolge vorweisen, obwohl die Zeiten, als man die erste Bundesliga anführte, schon länger zurückliegen. Die Fans blieben treu, auch nachdem das traditionsreiche Eisstadion am Berliner Platz aufgegeben und durch die neue Halle mit dem Namen des Hauptsponsors ersetzt wurde.

Vor dem Spiel lohnt sich ein Bummel durch die mittelalterliche Altstadt von Kaufbeuren mit ihren hübschen Gassen, Plätzen und Cafés. Dort gibt es auch mehrere Parkhäuser – die Plätze am Stadion sind schnell belegt.

Klosterbräu Biergarten

(Mai bis September)

Klosterring 1-3

D-87660 Irsee

+49 8341 432200



Konzerte in der Klosterkirche Irsee

D-87660 Irsee

Auskunft: **Schwaben-**

akademie Irsee

Klosterring 4

87660 Irsee





Das kleine Irsee mit seinen knapp 1.600 Einwohnern ist überregional bekannt für seine große Benediktinerabtei und die prachtvolle barocke Klosterkirche. Das 1180 gegründete Stift blickt auf eine lange und wechselvolle Geschichte zurück; es beheimatet heute ein Tagungs-, Bildungs- und Kulturzentrum, das viele Besucher von nah und fern anzieht. Diese profitieren – ebenso wie die Einheimischen – von einer weiteren Hinterlassenschaft der Mönche: der Klosterbrauerei. Schon im Hochmittelalter brauten die Benediktiner ihr eigenes Bier, das damals als wichtiges Nahrungs- und Stärkungsmittel galt.

Die Irseer Klosterbrauerei ging im Zuge der Säkularisation in privaten Besitz über, erzeugt aber nach wie vor in der Tradition der Benediktiner unfiltrierte Biere mit angenehm mildem Geschmack. Am besten lassen sich der Kloster-Urtrunk, das Kloster-Urdunkel und die anderen Spezialitäten des Hauses vor Ort in der dazugehörigen Gastronomie verkosten. Gekocht wird regional und gut, im Sommer sitzt es sich angenehm im Gastgarten.

Für eine entspannte Brotzeitpause ist aber der Selbstbedienungs-Biergarten der schönste Platz. Er ist von einer Hecke umgeben und versprüht damit tatsächlich den Charme eines Gartens. Obazden, Wurstsalat, Brezeln und Bier (es gibt auch nicht alkoholische Getränke) holt man sich am Kiosk und verzehrt sie an rustikalischen Tischen im Schatten einer üppig grünenden Linde. Kinder können sich an einem Spielplatz im Garten vergnügen, und wer beispielsweise nach einer Radtour Erfrischung benötigt, kann genüsslich durchs Kneippbecken waten und den Kreislauf auf einem kleinen Barfußpfad in Schwung bringen. In diesem Bier-Garten verweilt man einfach gern.

Die ehemalige Klosterkirche (heute Pfarrkirche) ist reich ausgestattet und verfügt über eine beeindruckende Orgel, deren Klang man im Rahmen von Orgelvespern und anderen Konzerten genießen kann.